

Philosophie im Alltag: Gender – worum geht es?

Kaum ein Begriff ist heute so heiß umkämpft, wie der Begriff Gender. Aber was versteht man eigentlich darunter? Woher stammt er und in welchen Kontexten wird er verwendet? Wir werden uns zunächst der Entstehungsgeschichte des Begriffes zuwenden. Obwohl Simone de Beauvoir in *Das andere Geschlecht* nicht explizit von Gender spricht, legt sie bereits 1949 den Grundstein für dessen Gebrauch in der Philosophie und in den sich später etablierenden Genderstudies. Zunächst als reine Analysekategorie entwickelt, findet in den letzten Jahren eine extreme Politisierung statt. Der Ausdruck „Genderideologie“ wird zum Kampfbegriff der politisch Rechten und der römisch-katholischen Kirche, was zu einer Polarisierung der Gesellschaft bis hin zur Gefährdung von Demokratie und Menschenrechten führt.



Info: Die Reihe kann nur als Block gebucht werden. Neben der gemeinsamen Lektüre wird es genügend Zeit geben für Diskussionen, Übungen und persönlichen Austausch. Philosophische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Termine: 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4.2019

MMag. Dr.in Susanne Moser, Prof.in Dr.in Yvanka B. Raynova, Uni Graz, Institut für Axiologische Forschungen Wien



04. Mär – 01. Apr 18:00-21:00 | € 6 (inkl. science card € 30)

VHS Wiener Urania



FÜR MEHRERE BESUCHE
VON SCIENCE
VERANSTALTUNGEN
EMPFEHLEN WIR DIE
SCIENCE CARD. NÄHERE
HINWEISE FINDEN SIE
AUF SEITE 4